

NATIONAL TT LEAGUE 2025-2026: Bericht zum 6. Spieltag

(16-11-2025)

An diesem Wochenende fand der 6. Spieltag der National TT League statt. Im Mittelpunkt stand dabei das Spitzenspiel zwischen Titelverteidiger Hueschtert-Folscht und Lénger, welches Erstere knapp mit 6-4 gewinnen konnten. Währenddessen konnte sich Lëntgen dank einem Sieg gegen Esch die Qualifikation zu den Play-Offs sichern, während Berbuerg seiner Favoritenrolle gegen Fluessweiler knapp gerecht wurde. Schließlich konnte sich Iechternach gegen Lenneng im Kellerduell durchsetzen:

Sa	Nov 15	14:30	Hueschtert-Folscht	Lénger	6-4
Sa	Nov 15	14:30	Lenneng	Iechternach	3-6
Sa	Nov 15	14:30	Esch Abol	Lëntgen	3-6
Sa	Nov 15	15:00	Fluessweiler	Berbuerg	4-6

Hueschtert-Folscht – Lénger: 6-4

Dieses Duell zwischen den beiden einzigen verlustfreien Teams der Liga stellte zweifelsohne das Highlight dieses Spieltages dar. Beide Teams gingen mit gewohnter Aufstellung an den Start, und Gleb SHAMRUK konnte das erste Einzel des Tages mit 3:0 gegen Arlindo DE SOUSA gewinnen. Am Nebentisch traf H-Fs Neuzugang Jan ZIBRAT auf Zoltan FEJER-KONNERTH. Die beiden begegneten sich auf Augenhöhe und nach vier geteilten Sätzen ging es in den Entscheidungssatz. In diesem konnte sich Zibrat knapp mit 11:9 durchsetzen und sein Team damit mit 2-0 in Führung bringen. Lénger sollte jedoch direkt zurückschlagen, angefangen mit Christian KILL: Der ehemalige Nationalspieler setzte sich überraschend deutlich mit 3:0 gegen Irfan CEKIC durch. Am Nebentisch hatte Gilles MICHELY gegen Kevin KUBICA deutlich mehr Mühe als erwartet, doch er setzte sich schließlich knapp mit 11:9 im fünften Satz durch, wodurch er für Lénger auf 2-2 ausgleichen konnte. Nun kam es zum Spitzenspiel zwischen Shamruk und Fejer-Konnerth, welches viele Parallelen zum ersten Tageseinzel von Fejer-Konnerth zeigte: Auch hier ging der Routinier mit 1:0 in Führung, lag dann jedoch mit 1:2 hinten, ehe er den Entscheidungssatz erzwingen konnte. Zum Unglück für die Gäste sollte jedoch auch diesmal der Sieg an einen Spieler von H-F gehen: Shamruk siegte mit 11:7,

wodurch Fejer-Konnerth zum ersten Mal in dieser Saison in beiden Einzeln sieglos blieb. Am Nebentisch hatte Zibrat wie erwartet keine Schwierigkeiten gegen De Sousa, womit die Gastgeber erneut mit 4-2 führten. Im hinteren Paarkreuz kam es nun zum Klassiker zwischen Cekic und Michely, welche sich beide schon etliche Male in verschiedenen Finals gegenüberstanden. Wie so oft agierten die beiden auf ähnlichem Niveau, und auch hier ging es in den Entscheidungssatz. Diesen konnte Cekic mit 11:8 gewinnen, und damit seinen ersten Tagessieg holen. Am Nebentisch führte Kubica in seinem Spiel gegen Kill überraschend schnell mit 2:0, ehe sich dieser steigern konnte und die Niederlage dank einem starken Comeback noch abwenden konnte. Mit 5-3 aus Sicht der Gastgeber ging es also in die Schlussdoppel, in die Lénger besser startete: Fejer-Konnerth/Kill siegten in vier Sätzen gegen Zibrat/Kubica. Damit hing alles vom Spiel zwischen Cekic/Shamruk und De Sousa/Michely ab. Dieses glich einem Auf und Ab, denn Cekic/Shamruk gingen jeweils mit 1:0 und 2:1 Sätzen in Führung, doch das Lénger' Duo kämpfte sich beide Male zurück. Damit ging es zum sechsten (!) Mal an diesem Tag in den Entscheidungssatz, und zum vierten Mal sollte H-F diesen gewinnen: Cekic/Shamruk siegten mit 11:5.

Damit entscheidet Titelverteidiger Hueschtert-Folscht dieses extrem umkämpfte Spiel knapp für sich und überholt Lénger tabellarisch. Diese haben dem Favoriten erheblichen Widerstand geleistet, und dürften sich angesichts der knappen Niederlage etwas ärgern.

Esch Abol – Lëntgen: 3-6

Dieses Spiel stand voll und ganz im Zeichen des Play-Off-Kampfes. Esch musste hier nämlich unbedingt gegen den direkten Konkurrenten Lëntgen siegen, um ihre Hoffnungen auf die Qualifikation aufrechtzuerhalten. Die ersten vier Einzeln lieferten keine Überraschungen und wurden geteilt, sodass es mit 2-2 in das Spitzenspiel zwischen Soroosh AMIRI NIA und Gaëtan SWARTENBROUCKX ging. Es entwickelte sich das erwartete enge Spiel, und am Ende war es der Lëntgener Swartenbrouckx, welcher sich nach vier umkämpften Sätzen durchsetzen und damit seinen 15. (!) Saisonsieg feiern konnte. Währenddessen wurde Robin SAUDEMONT wie erwartet seiner Favoritenrolle gegen Vincent KEMPFER gerecht, sodass die Gäste nun mit 4-2 führten. Im hinteren Paarkreuz konnte Olivier JOANNES auch sein zweites Tageseinzel gewinnen, während sein Teamkollege Steve WEITEN auf Max THEISEN traf. Weiten startete besser in dieses wichtige Spiel und ging mit 2:0 Sätzen in Führung, ehe sich Jugendnationalspieler Theisen deutlich steigern konnte und die beiden folgenden Durchgänge gewann. Der Entscheidungssatz spielte sich anschließend auf Messers Schneide ab, und am Ende war es Theisen, der sich knapp mit 11:9 durchsetzen konnte. Da sich im Anschluss Swartenbrouckx/Saudemont ohne Satzverlust gegen Joannes/Weiten durchsetzen konnten, lautete das Endresultat 6-3 für die Gäste.

Lëntgen setzt sich dank einer starken Teamleistung und einer geschickt gewählten Aufstellung verdient gegen Esch durch und hat sich für die Play-Offs qualifiziert! Esch hingegen hat rechnerisch keine Chancen mehr diese zu erreichen und verpasst damit ihr Saisonziel.

Fluessweiler – Berbuerg: 4-6

Vizemeister Berbuerg ging als Favorit in das Spiel gegen Flussweiler, welche unbedingt einen Sieg brauchten, um ihre Chancen auf die Play-Off-Qualifikation zu wahren. Es ging direkt

fulminant los, als Stanislav HORSHKOV auf David HENKENS traf. Der Berbuenger Henkens ging jeweils mit 1:0 und 2:1 Sätzen in Führung, doch Horshkov konnte beide Male ausgleichen und den Entscheidungssatz erzwingen. In diesem setzte sich der Spitzenspieler der Gastgeber dann deutlich mit 11:6 durch. Die beiden folgenden Spiele sollte dann allerdings an Berbuerg gehen, denn Leandro FUENTES und Loris STEPHANY gewannen kompromisslos gegen Joao AGUIAR und Oleg Horshkov. Zwischen Evgheni DADECHIN und Tom SCHOLTES sollte es dann wieder enger zugehen. Nach verlorenem ersten Satz ging Jugendnationalspieler Scholtes mit 2:1 in Führung, doch Dadechin gab sich nicht geschlagen, kämpfte sich zurück, und drehte das Spiel noch, womit er sein Team am Leben hielt. Die Gäste sollten sich jedoch direkt revanchieren: Fuentes, Henkens und anschließend auch Scholtes siegten jeweils mit 3:0. Lediglich Stephany musste sich geschlagen geben; auch er hatte gegen Dadechin das Nachsehen. Damit stand es vor den Schlusssdoppeln 5-3 für Berbuerg, die damit lediglich einen weiteren Sieg benötigten. Diesen sollten Fuentes/Henkens mit einem Viersatzsieg gegen Dadechin/Aguiar holen und damit für Berbuergs dritten Saisonsieg sorgen. Berbuerg setzt sich damit trotz zwei Fünfsatzniederlagen gegen Fluessweiler durch und sammelt ein wichtiges Erfolgserlebnis. Für Fluessweiler hingegen rückt die Play-Off-Qualifikation nach dieser knappen Niederlage in weite Ferne.

Lenneng – lechternach: 3-6

In diesem Spiel trafen die beiden Schlusslichter der Liga aufeinander. In den ersten vier Einzeln kam es stets zu Duellen mit klar definierten Favoritenrollen, welche keine Überraschungen lieferten. Damit stand es 2-2, als es zum Spitzenspiel zwischen Jaime LAMA und Cédric MERCHEZ kam. Letzterer ging dabei als klarer Favorit in das Spiel, und wurde dieser Rolle mit einem klaren 3:0-Sieg gerecht. Da währenddessen sein Teamkollege Zoltan HENCZ etwas überraschend mit dem gleichen Resultat Colin HEOW schlagen konnte, führten die Abteistädter nun mit 4-2. Im hinteren Paarkreuz konnte Laurent BODEN wie erwartet Thierry OMS schlagen, sodass lechternach lediglich ein weiterer Punkt zum Gesamtsieg fehlte. Diesem war Routinier Traian CIOCIU bereits zum Greifen nahe, als er mit 2:0 gegen Pit SCHOLTES führte. Den dritten Satz musste Ciociu dann allerdings mit 20:18 (!) abgeben, und Scholtes in Folge das Ruder rumreißen: Er gewann die beiden folgenden Durchgänge und damit auch das Spiel. Am Schlussresultat sollte dies jedoch nichts mehr ändern, denn Merchez/Ciociu gewannen ihr Doppel gegen Heow/Oms ohne Satzverlust und tüteten damit den 6-3 Sieg ein. Damit holt sich lechternach dank einer starken Teamleistung den ersten Sieg und verlässt den letzten Tabellenplatz.



Die aktuelle TABELLE der National TT League



1	Löntgen	18	8	4	2	2
2	Recken	17	7	5	0	2
3	Hueschtert-Folscht	16	6	4	2	0

4	Houwald	15	6	4	1	1
5	Lénger	15	6	4	1	1
6	Berbuerg	13	6	3	1	2
7	Fluessweiler	11	7	0	4	3
8	Iechternach	8	6	1	0	5
9	Esch Abol	8	6	0	2	4
10	Lenneng	7	6	0	1	5